

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 603.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 196.

Druck- und Verlagsanstalt, Bernburg, Nr. 153, am 25. Dezember 1903. Preis 1/2 Mark. Abonnement halbjährlich 8 Mark, jährlich 15 Mark. Einzelhefte 1/2 Mark. Die Redaktion ist in Bernburg, am 25. Dezember 1903. Druck- und Verlagsanstalt, Bernburg, Nr. 153.

Freitag-Ausgabe

Die Sallesche Zeitung ist für die Provinz Sachsen bestimmt und kann für alle Provinzen der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, abbestellt werden. Die Redaktion ist in Bernburg, am 25. Dezember 1903. Druck- und Verlagsanstalt, Bernburg, Nr. 153.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Eingang Nr. 158. Eingang Nr. 158. Eingang Nr. 158. Eingang Nr. 158.

Freitag, 25. Dezember 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zschille in Halle a. S.

### Der Weihnachts-Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer Montag vormittag.

#### Weihnachten.

Du lieber Heil'ger, frommer Christ,  
Weil heute dein Geburtstag ist,  
Dum ist auf Erden weit und breit  
Bei allen Kindern frohe Zeit!

Dieses alte, den Jungen wie den Alten lieb gewordene Weihnachtslied — von wie viel hundert und tausend Kindern — gepbet werden. Und in der Tat, wenn es auch keinen Anspruch erheben kann und will auf urkundlich verbriebe historische-chronologische Genauigkeit, bringt es doch den Gedanken des Festes in lieblicher Weise zum Ausdruck. „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Dieser frohen Botschaft, dieser Verkündigung „vom Himmel hoch“, gedenken wir heute und schauen im Geiste ein auch menschlich anmutendes Bild, das Kindlein Jesus auf dem Schoße seiner sündenden Mutter. Jedes menschlich fühlende Gemüt wird von diesem Anblick angezogen, und wenn dann das religiöse Empfinden sich dazu gesellt, dann schlagen die Herzen glaubensvoll und hoffnungsfreudig in Liebe dem entgegen, der nach dem Gedanken und Gebeten des Festes heute unter den Augen und an der Hand des sorgenden Vaters und der bescheidenen Mutter den ersten Schritt auf dem Wege getan hat, der zur Erlösung und Befreiung der ganzen Menschheit ihn führen sollte. Bei aller Ehrfurcht unseres ewigen Standpunktes, ja gerade auf Grund desselben müssen wir es erkläre finden, nicht, daß die Gestalt der Mutter Jesu mit einem göttlichen Nimbus umgeben worden und zur „Mutter Gottes“ erhoben worden ist, wohl aber, daß j. B. die Kunst ihr bestes Können daran gesetzt hat, die Geburt des Herrn, die heilige Familie, die Mutter mit dem Kindlein verherrlichend darzustellen, von jener Reihe der Dresdener Galerie an bis herein zu den Gemälden unserer Tage. Man könnte nicht ohne unsicher aus diesen Bildern und ihrer Auffassung eine ganze Charakteristik des Kunststiles herleiten. Nicht minder ist ja bekannt, daß die deutsche Poesie in ihrer ersten Blütezeit im 12. und 13. Jahrhundert damit begann, die Verehrung der Mutter des Welt-Heilandes zu besingen, als das Ur- und Vorbild einer rechten Frau, und von ihr dann zu der Minne der Frau überhaupt übergehend. Hier wie dort hat die Kunst köstliche Früchte gezeitigt. Der Inhalt des Weihnachtsfestes ist ja auch ganz und gar dazu geeignet, einem ernsten Künstler zum Vorwurf zu dienen. Ist doch eine junge Mutter stets ein Gegenstand herzlichster Sympathie, die sie verdient in ihrer Würde und in der heiligen Pflicht, die sie auf sich genommen hat, ihr Kindlein heranzuziehen: „der Mutterliebe zarte Sorgen“ versteht niemals ihren Eindruck. Und wie werden sie auch unter uns heute am Weihnachtsfest im Glanze der Lichter vor Christusbaum ihre Betätigung finden und ihre Segnungen spenden denen, die sie geboren oder die sie an ihre Mutterherz genommen, ihren Kindern.

Den Kindern vor allem gilt das Weihnachtsfest. Für sie namentlich wird die Bescherung unter dem brennenden Weihnachtsbaum aufgebaut: wenn sie auch geben, im weit höheren Grade sind sie die Empfangenden. Darin liegt für sie ein großes Glück, gewiß, aber auch eine große Gefahr. Wenn die Liebe treu sorgender Eltern den Weihnachtsfest mit Gaben bedeckt, mitleidigen und schönen zugleich, so mögen diese doch nie jene Grenzen überschreiten, welche von der wirtschaftlichen Lage des Hauses und von der Rücksicht auf das Wohl, das ständige Gedeihen der Kinder ganz bestimmt gezogen sind, Grenzen, die nur zu oft nicht beachtet werden. Manche Eltern meinen in Kurzsichtigkeit und — Güte, ihren Kindern etwas recht gutes zu erweisen, indem sie ihnen zu Weihnachten eine überreiche Fülle von Geschenken bringen. Sie bedenken dabei nicht, daß sie dadurch dem Kinde das nehmen, was gerade das Gebräuge eht kindlichen Sinnes ist, die Bescheidenheit und Genügsamkeit, und an deren Stelle Begehrt und jenes Verlangen setzen, das dann in Gestalt von Genuß- und Vergnügungssucht zur Unzufriedenheit und Verschwendung führt, jenen Krebsgeschäden an dem gesunden Gedeihen unseres Volkes in der Gegenwart. Das bedeutet wohl heute im Glanze der Christbaumkerzen!

Wenn das Weihnachtsfest immer wieder ein Fest des Segens für Haus und Familie sein und bleiben soll, dann

dürfen die Engel nicht nur nach aller, liebgeordneter Sitte in mancherlei Form und Gestalt am Christbaum weilen etwas von dem heiligen Gedanken, dessen Symbol sie sind, muß hereinfließen in die Weihnachtsstube und in die Herzen derer, die um den Christbaum sich sammeln. Und was das ist, das sagt uns das Christkindchen. Nichts anderes ist's, als der kindliche Sinn. Aus dem Kinde von Bethlehem wurde der Mann von Galiläa und Jerusalem und Golgatha nur, weil er immerdar sich das bewahrte, was er den Seinen dann immer und immer wieder einflößte: „Werdet wie die Kinder!“ Und das hat nun Wahrheit und Geltung für alle Zeiten. Nur wo kindlicher Sinn vorhanden ist mit seiner Reinheit und Unschuld des Herzens und des Mundes und der Hand, mit seiner Bescheidenheit und seiner Dankbarkeit, mit seinem Gehorsam und seiner Pflichttreue, und wie sie alle weihen, die guten Eigenschaften, die wir an einem richtigen Kinde schätzen, nur da kann Wohlfahrt und Glück im Hause einziehen. Wie im Hause so in der Stadt, so im ganzen Volke. Die Nichtigkeit dieser Anschauung wird in unseren Tagen leider bewiesen durch das Gegenteil. Denn unsere Zeit leidet eben Mangel an jenen eben erwähnten Zeichen eht kindlichen Sinnes, Mangel daran bei groß und klein, bei jung und alt. Der Ort ist es noch nötig, zu beweisen, daß die große, große Mehrzahl unserer Kinder eben keine Kinder mehr sind! Haus, Schule und Straßen können wieder von solchen Beweisen, oft in recht abgünstigen und flagranten Tönen! Das Geboren der Kinder, die wenigstens ihrem Alter und ihrer Größe nach noch Kinder sind, zeugt von unansehnlicher Dummheit und Wollst, von rohem Eiz und Treiben — ob Knaben oder Mädchen, ob hartnäckig oder modisch gekleidet — ganz einerlei: Es ist ein tiefbetäubendes Zeichen der Zeit, daß es fast keine „Kinder“ mehr gibt. Und auf dieser betawachsenden Jugend ruht die Zukunft. Da kommt das liebe Christfest; da erinnern wir uns heute des Kinderliebes, das wir an die Spitze gestellt haben. Was sagt es uns Eltern? Gebenft unter dem Christbaum eurer Kinder und forget für sie und habt acht auf sie, daß ihrer keins verloren geht. Und was sagt es euch Kindern? Der Schluß der Kindheitsgeschichte dessen, dessen Geburtstag ihr heute feiert, soll es euch sagen: „Er war seinen Eltern untertan und nahm zu an Alter, Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen.“

#### Deutsches Reich.

Vall e. S., 24. Dezember.

#### Ein Weihnachts-Wunschzettel aus Handwerkerkreisen.

Ein Weihnachts-Wunschzettel ist dem Reichskanzler Grafen v. Bülow aus Handwerkerkreisen unterbreitet worden. Ahermals hat der Schlossermeister Paul Seifert aus Greiffenberg i. Schl. das Wort ergriffen, der durch die nachrückliche und geschickte Vertretung der Interessen der Handwerkermeister schon in vielen Teilen unseres Volkes bekannt geworden ist. In seiner Heimatprovinz ist ja Meister Seifert längst als ein Mann bekannt, der alles daran setzt, um dem Handwerke wieder einen goldenen Boden zu verschaffen, als ein Mann, der weit, was er will. Als aber im vergangenen Sommer der redevollste preussische „Handwerksminister“ den Handwerker meinte ans Herz legen zu müssen, sie möchten rechen lernen und sich die Ergründung der modernen Technik zu Nute machen, und ihm als einer der ersten, der über hohe praktische Beobachtungsgabe verfügende Greiffenberger Schlossermeister entgegentrat und ihm in einem offenen Briefe auseinandersetzte, daß die eben erteilten Befehle teils nicht angebracht seien, da die deutschen Handwerkermeister schon heute rechnen könnten und nur in Folge des Mangels an Arbeit oft nichts zu rechen hätten, teils wertlos seien, wenn ihnen nicht die entsprechenden Daten folgten, da im Handwerk die Einnahmen meist nur zur Verteilung des Lebensunterhalts langten — da war Meister Seifert hoch in allen Teilen des Reiches als Dortämpfer des Handwerkerstandes hoch geehrt. Seitdem ist der Name Seifert unter viel höchsten Aufträgen der Tagespresse wiederholt zu lesen gewesen. So unterließ sich Meister Seifert in erstlicher Dankschuld mit Erzengel Woeller über die Art der Lehrlingsausbildung in der Groß- und Kleinstadt, wie über die bureaukratische Verwaltung der Handwerkerkammern, und er legte an manniachigen Beispielen dar, wie wenig heute der selbständige Mittelstand bei den verschiedenen Behörden Unterstützung erfährt.

Der im „Berliner Blatt“ veröffentlichte Weihnachts-Wunschzettel beginnt mit Worten des Dankes an den Reichs-

kanzler Grafen v. Bülow „für die herrlichen im Reichstage gehaltenen Reden“ und begrüßt dann den an die bürgerlichen Massen gerichteten Appell zur Einigkeit. Dann heißt es: „Den deutschen Handwerker und Landwirt will jeder die Hände gebunden. Er kann keine Kraft dem Wohle des Vaterlandes nicht weihen und opfern, ihm fehlt die Vertretung des Standes, seiner Interessen in den gegebenen Störperfekten. Deshalb müssen ihm auch die neuen Gesetze, wie z. B. das neue Handwerkerrecht wenig oder gar nichts. Der Kaiser, unser früherer Landrat, Herr v. Hölleberg, hat wiederholt bei mir über Handwerkerfragen sich informiert und mich ermutigt, vorwärts zu treiben. Für mein Eintreten in der Handwerkerfrage, besonders für meinen „Offenen Brief“ an den Herrn Minister Meißner sind mir über 400 Anerkennungs- und Dankbriefe aus allen Gegenden des Reiches zugegangen und geben noch täglich ein, ein Beweis, daß der schlafende deutsche Handwerksmichel im Erwachen ist.“

Es ist deshalb auch hohe Zeit, daß die förmliche Staatsregierung dem gesamten Mittelstande zu Hilfe kommt und ihm ermöglicht, durch Bewilligung von Dänen Vertretern in den Reichstag zu ziehen. Ich bitte deshalb Euer Excellenz den Herrn Reichskanzler, dem vom Zentrum wieder eingebrachten Antrag, welcher zweifellos angenommen wird, Ihre Zustimmung zu erteilen, damit er Geheißkraft erlangt. Es ist nicht notwendig, daß die reichstagsfähigen, hohe Behälter und Pensionen besitzenden Abgeordneten Dänen erhalten, sondern nur diejenigen, welche ein jährliches Einkommen unter 10 000 Mark haben. Dadurch entsteht dem Staate nur eine kleine, unbedeutende Ausgabe, zumal wenn die Gelder bloß für die Tage bezahlt werden, an welchen die Abgeordneten an den Sitzungen teilnehmen. Durch Einführung der Dänen ermäßigten Stee, es hoher Herr Reichskanzler, daß Handwerker und Landwirte (die wirklichen Arbeiter im Staate, die nicht streifen, vielmehr froh sind, wenn sie Beschäftigung haben) den Sozialdemokraten entgegenzutreten können.

Ebenso wie die christlichen Arbeitervereine durch ihr geschlossenes Vorgehen einen mächtigen Wall gegen den Ansturm der Sozialdemokratie bilden, ebenso werden wir deutschen Handwerker und Landwirte einmütig eintreten und kämpfen für Thron und Altar, Kaiser und Reich.

Eine hohe Staatsregierung muß aber dann auch den ehrlichen, rechtschaffenen Handwerker, den fleißigen, kleinen Landwirt im Unglück und Alter durch Anwalden- und Altersversorgung schützen. Leider sind gerade diese Stände bisher immer als „Stiefkinder im Reiche“ behandelt worden.

Ich schließe mit der Bitte: Erhöhen Sie, Herr Reichskanzler, die von mir vorgebrachten Wünsche des deutschen Mittelstandes. Ein kühneres Weihnachtsgebet könnten Sie ihm nicht geben.“

**Wochmals: Die Titel der Post- und Telegraphen-Beamten.** Die oben erwähnte Verfügung betr. Änderung in den Titeln der mittleren Post- und Telegraphen-Beamten lautet:

I. Den Postassistenten und Telegraphenassistenten wird bei vorwurfsfreier Führung fünf Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer ersten etatsmäßigen Anstellung oder nach dem Zeitpunkt, auf den ihr Anstellungsadientialer etwa nachträglich festgesetzt worden ist, der Titel „Ober-Postassistent“ oder „Ober-Telegraphenassistent“ verliehen.

II. 1. Die Beamten der mittleren Laufbahn erhalten nach dem Befehlen der Sekretärprüfung den Titel „Postsekretär“ oder „Telegraphensekretär“. 2. Der Titel „Postsekretär“ wird bei vorwurfsfreier Führung auch solchen Ober-Postassistenten und vollbesichtigten Postbeamten, der Titel „Telegraphensekretär“ auch solchen Ober-Telegraphenassistenten verliehen, die die Sekretärprüfung nicht abgelegt haben, und zwar a) den bereits vorhandenen Oberassistenten und den Beamten, die nach der Anordnung unter I den Oberassistententitel zum 1. Januar 1904 erhalten, sowie den vorhandenen und den künftig anzustellenden Postbeamten 20 Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer ersten etatsmäßigen Anstellung oder nach dem Zeitpunkt, auf den ihr Anstellungsadientialer etwa nachträglich festgesetzt worden ist; diese (20jährige) Frist verlängert sich gegebenenfalls um die Zeit, um welche die unntündare Anstellung mit Rücksicht auf das Verhalten des Beamten ausgesetzt worden ist; b) den Beamten, die nach der Anordnung unter I den Oberassistententitel zum 1. April 1904 oder später erhalten, 15 Jahre nach der Verleihung des Oberassistententitels.

III. Den Kassistenten, die mit Einschluß der Militärdienstzeit eine dreißigjährige Gesamtdienstzeit vollendet haben, wird bei vorwurfsfreier Führung der Titel „Kassensekretär“ verliehen.

**Deutscher Juristentag.** Die Vorbereitungen für den in der zweiten Septemberwoche 1904 in Innsbruck abzuhaltenden 27. deutschen Juristentag sind in bestem Gange; die nachgehenden Briefe des Reichs, insbesondere auch die Generalsekretärung lassen für das Gelingen der seit vielen Jahren zum erstenmale wieder auf österreichischem Boden stattfindenden Tagung das größte Interesse. Innsbruck wird auch bei dieser Gelegenheit seinen Ruf als Fremdenverkehrs-Zentrum zu weihen wissen und der Erlebnis-ausflug wendet im Zusammenhange mit der Gemeindevorbereitung der bestmöglichen Unterbringung der Teilnehmer, die bei der großen Anzahl von Gästen und zur Vermeidung Nebenbei Privatnennungen ganz leicht möglich sein wird, sein Augenmerk zu. Soweit das Programm bis jetzt feststeht, soll unter anderen Ver-





Nur einmal im Jahre — Vor Beginn der Inventur

# Grosser Ausverkauf.

Anfang: Dienstag, den 29. Dezember.

Leipzigerstr.  
100.

## Bruno Freytag.

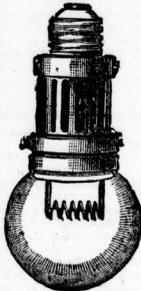
Leipzigerstr.  
100.

[8028]

**Aleuronat-Gebäck,**  
von ersten ärztl. Autor. empf.  
für Zucker- u. Magen-  
kranke, so w. Aleuronat-  
7069) Nähr-Zwieback  
für schwächliche Kinder und  
Rekonvaleszenten empfiehlt  
**Paul Linke's** Aleuronat-  
Gebäck-Fabrik  
Lesingstr. 1.

## Nernstlampe

besonders geeignet  
für Gleichstrom 220 Volt.



**Sparsamste  
elektrische Glühlampe.**  
2 Millionen Lampen und Brenner abgesetzt.

Zu beziehen durch  
alle elektrotechnischen Firmen  
und Installateure. [7245]

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.

## Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes  
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Prima-**  
Beluga-Caviar à Pfd. 14,00 Mk.  
Feinster Rauchlachs „ 4,00 „  
Pomm. Gänsebrust „ 2,00 „  
fr. Manapireil-Capert „ 2,00 „  
Kl. Perlwiebeln „ 1,80 „  
Kl. Gewürzgurken „ 1,00 „  
Nizza-Oliven-Öel „ 1,20 „  
Neunaugen 10 Stck. Dose 3,00 „  
**stets frisch bei**  
Max Grünwald, Delikatessen  
Schmeerstr. 1. [6698]

## Rabatt-Spar-Verein

Halle a. S.,

Eingetragener Verein.

In der Zeit vom 24. Dezbr. cr. bis 8. Jan.  
1904 ist die Sparkasse für den Verkehr mit unserem  
Verein geschlossen.

Die Mitglieder erhalten in dieser Zeit Marken  
bei den Herren Alfred Apelt, Leipzigerstr. 8, und  
G. Nürnberger, in Fa. Gebr. A. & H. Loesch,  
Große Ulrichstraße 36.

Dem geehrten Publikum teilen wir mit, daß  
an denselben Stellen Sparbücher eingelöst werden.  
In dringenden Fällen wird auch Auszahlung  
auf teilweise vollgeklebte Bücher erfolgen.

Otto Unbekannt. Halle a. S. Kleinschmieden.  
**Brillen, Klemmer**  
mit Rathenower Gläsern werden jedem Auge sorgfältig angepasst.  
Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im  
Optischen Institut  
**Otto Unbekannt**  
Grosse Ulrichstrasse 1 a. [8064]

„Edelweiss“,  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplättanstalt  
im Grossbetrieb.  
Inhaber [8072]  
Ernst Heinicke,  
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.  
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.  
Handtuch-Verleih-Institut.

## Münzen- u. Medaillen-Auktion

Hervorragende [8074]  
italienische und deutsche Medaillen, Münzen fast aller  
Länder, aus dem Besitze des Herrn FRANZ TRAU.

Numismatische Bücher.  
**Versteigerung in Wien**  
am 11. Januar 1904 durch die  
Münzhandlung Brüder Egger, Wien,  
1. Bezirk, Operaring No. 7.

Kataloge mit 18 Tafeln-Abbildungen 5 Mark, welche bei einem  
Einkaufe zurückvergütet werden; ohne Tafeln gratis.

## Pädagogium Bad Sachsa,

Erziehungs-Anstalt in herrlicher, gesunder Waldumgebung  
mit Berechtigung zum einj.-frei. Dienst. Seit Erteilung der  
Berechtigung (Ostern 1894) bestanden 208 Schüler die Ent-  
lassungsprüfung, im letzten Schuljahr 32, Ostern d. Js. 24 von  
26 Prüflingen. **Prospr. kostenfrei.** [7746]

## ff. Punsche, Liköre etc.

Um unseren seit ca. 60 Jahren als vorzüglich anerkannten  
eine noch größere Verbreitung zu verschaffen, erlauben wir uns hiermit  
darauf hinzuwirken, daß wir selbige nicht nur in Fässern, sondern  
auch in  
**einzelnen Flaschen**  
bittig abgeben.

**Gebrüder Ziegler,** Halle a. S.,  
Spirituosen-Handlung und Gross-Destillation.

LIQUEUR  
**BENEDICTINE**  
DE  
L'ANCIENNE ABBAYE  
DE FÉCAMP  
ÜBERALL ZU HABEN

## Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36

ist der seit 20 Jahren von Herrn **J. Mitscher** innegehabte  
Kaben 1. April 1904 anderweitig zu vermieten. [7061]  
Während im Kontor auf dem Sofe.

**Einzel-Unterricht**  
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch,  
Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buch-  
führung, Stenographie und Maschinenschreiben.  
[7106] **Franz Wehmer, Poststrasse 1.**



# Grosser Kehraus! Wo?

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brafel, Halle a. S.

Mit 4 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 24. Dezember.

— **Weihnachten!** Es liegt ein besonderer Klang in dem Worte Weihnachten, ein Klang so beruhigend, so mild vernehmlich, ein Klang voll Erinnerungen und voll Hoffnungen! ...

— **Weihnachten mit seinem Rückgang** am Tannenbaum ist ein edel deutsches Fest! Deutsches Gemüt, deutscher Sinn für Familienfriede und Anbiederung ...

— **Und es liegt ein guter Kern** in dieser Anschauung. Eigene Mühe und Arbeit will man darbieten, nicht für Geld in Hundsmutigen Erwerb ...

— **Wahlkloster der Halle'schen Zeitung.** Als eine bescheidene Weihnachtsfeier für unsere Abonnenten in Stadt und Land ...

— **Dankfest.** Gestern gegen 11 Uhr 40 Min. mittags passierte S. königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg ...

— **Die Schulfeier der Kinder.** Vor einigen Tagen wurde ein Bescheid des Magistrats mitgeteilt, nach welchem von Eltern 1904 ...

— **Die Weihnachtsfeier in der Kinderheilanstalt.** Am Dienstag gegen Abend fand in der Kinderheilanstalt in der Ludwigsstraße ...

— **Die Geburtstage** der Mitglieder der Halle'schen Zeitung ...

— **Der Evangelische Arbeiterverein** hält am 30. Dezember seine Weihnachtsfeier in den „Palasthallen“ ab ...

— **Die Schulfeier der Kinder.** Vor einigen Tagen wurde ein Bescheid des Magistrats mitgeteilt, nach welchem von Eltern 1904 ...

— **Die Weihnachtsfeier in der Kinderheilanstalt.** Am Dienstag gegen Abend fand in der Kinderheilanstalt in der Ludwigsstraße ...

— **Die Geburtstage** der Mitglieder der Halle'schen Zeitung ...

— **Der Evangelische Arbeiterverein** hält am 30. Dezember seine Weihnachtsfeier in den „Palasthallen“ ab ...

— **Die Schulfeier der Kinder.** Vor einigen Tagen wurde ein Bescheid des Magistrats mitgeteilt, nach welchem von Eltern 1904 ...

— **Die Weihnachtsfeier in der Kinderheilanstalt.** Am Dienstag gegen Abend fand in der Kinderheilanstalt in der Ludwigsstraße ...

Mehrere Tausend von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen und Waschstoffen, ferner von Elsasser Baumwollen, Leinen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Flanellen, Barchonten, Gardinen, Möbelstoffen, Seidenband, Spitzen, Stickereien, Posamenten etc., welche sich während der Weihnachts-Saison angesammelt haben, sind, mit den **Restpreisen** **Restpreisen** **Restpreisen** deutlich versehen, zum Verkauf ausgesetzt. **EMM** Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. **Geschäftshaus**









# Inventur-Ausverkauf Paul Eppers,

Halle a. S., 18084  
Grosse Ulrichstrasse 13—15.

Mein nur einmal im Jahre stattfindender  
beginnt am **Dienstag, den 29. Dezember.**

**Welt-Panorama**, G. Ulrich, str. 6, 1.  
Gedrukt von 2—10 Uhr. (7978)  
Griechenland, Athen, Corfu  
mit Illustration.

**Privat-Logis**  
Berlin SW.  
Königsplatz 4, direkt  
am Anhalter Bahnhof, Stom-  
fortabel eingerichtete Zimmer.  
Gute Bekümmung, feine  
Bäder im Hause. (5750)  
—Telephon 6a 11875.—

**Kapellmeister** (18047)  
**Hugo Hache,**  
Musiklehrer für Klavier, Gesang und  
Theorie. — Auch für Anfänger.  
Gormarstrasse 11, III.

Ein guter **Hausstrunk**  
ist das nach neuem Verfahren  
hergestellte,  
**gut abgelagerte**  
**Hausbier in Flaschen**  
à 6 Bfg. (7265)  
**Export-Doppelbier**  
in Flaschen à 10 Bfg. von  
Heinrich Müllers Wwe.,  
Schwemme-Brauerei,  
Fernsprecher 2649.

**Schneider & Pfeiffer**  
Weingutsbesitzer,  
**Schierstein i. Rhg.**  
Preislisten auf Wunsch! (3177)

**Hôtel und Wein-Restaurant**  
**zur Zulphe.**  
Empfehle zu den Feiertagen:  
Prima Holländer u. Englische Austern, Caviar-Malossol,  
frische Hummer, Schnepfen, Fasanen etc.  
Diners à 1,25 Mk., 2 Mk. und 3 Mk.  
Soupers von 6 Uhr an à 2 Mk.  
Zimmer für kleinere festliche Gelegenheiten. (8088)

**„Rizzi-Bräu“**  
Leipzigerstrasse 30.  
Spezial-Ausschank  
von hochfeinem Pilsener u. Rizzibräu.  
Empfehle zu den Feiertagen reichhaltige Früh-  
stücks- u. Abendkarte.  
Von 6 Uhr an Stamm à 60 Pfg.  
Diner von 12 bis 2 Uhr à Gedeck 1,25.  
**I. Feiertag:** Krebsuppe, Karpen blau oder Pökeltzunge mit Blumenkohl, Wildschweinskeule oder Puterbraten, Compott. Salat, Eis oder Butter und Käse.  
**II. Feiertag:** Moc-Turtle, Rhein-Lachs mit Caviare oder Stangenspargel mit Bellage, Gänse- oder Rehbraten, Compott. Salat, Eis oder Butter und Käse.  
**Alfred Hempel.** (8070)

**Hôtel und Grand-Restaurant**  
**Kaiser Wilhelm**  
Bernburgerstr. 12 u. 13.  
Weihnachten: Fest-Diner à 2,00 Mk. u. 1,50 Mk.  
Tischbestellungen im Voraus erbeten.  
Fritz Rahne, Hoflieferant. (7971)

**BRINGEN SIE IHREN HÖCHSTEN WUNSCH**  
ZUR ERFÜLLUNG.  
Leser, wissen Sie, das abgeschlossen in Ihrem Geiste eine so große, subtile und doch starke Kraft existiert, das Sie derselben nur freies Spiel zu gewähren brauchen, um alles im Leben wünschenswerte zu erlangen? Was ist ihr höchster Wunsch? Wäre es Ihnen etwas wert, zu wissen, wie Sie rechtlich und doch unbemerkbar Einfluss über andere gewinnen können, um so deren Achtung, Liebe, Freundschaft und Bewunderung zu erlangen, wo Sie jetzt nur Zurückweisung erfahren? Brauchen Sie mehr Selbstvertrauen, Willenskraft oder Mut, und wünschen Sie sich den Erfolg, der die Folge dieser Eigenschaften ist? Wünschen Sie eine Macht im Leben zu werden, so das Sie anderen ebenso helfen können wie sich selbst?  
**DIES IST MÖGLICH.**  
Die stille, subtile Macht des persönlichen Magnetismus ruht in jedem. Wenige sind so glücklich, so zu erkennen und ihre Anwendung zu erlernen. Jahrderte von Konventionalität haben den Geist der Menschheit so getrübt, das Sie die ihr innewohnenden, von den Alten ausgeübten occulten Kräfte nicht sieht. Es ist Zeit zum Erwachen! Es ist die Pflicht aller, Männer wie Frauen, sich von diesem Banne freizumachen und die in ihnen schlummernde Macht zu entwickeln.  
**GRATIS.** Wir veröffentlichen eine illustrierte Broschüre, „Die Kraft in Sich Selbst“, die wir absolut gratis versenden, die Sie in höchst interessanter Weise mit dem oben erwähnten Thema. Unser Zweck hierbei ist, die allgemeine Aufmerksamkeit auf von uns veröffentlichte, höchst lehrreiche Schriften zu lenken. Hunderte jubilierten über den Erfolg, zu dem diese Broschüre ihnen den Weg gewiesen hat. Senden Sie Marken für Rückporto, und wir werden Ihnen postwendend die Broschüre „Die Kraft in Sich Selbst“ zukommen lassen.  
**PSYCHOLOGISCHER VERLAG**  
BERLIN W. 277, Friedrichstrasse 59/60.

**Gold. Schiffchen,**  
Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heller, Fernspr. 649.  
Eingetroffen in vorzüglicher Qualität:  
**Pa. holländ. Austern** (8054)  
u. **Pfahlmuscheln** frisch vom Pfahl.

**Hotel zur Börse,**  
Marktplatz. Fernspr. 794.  
**Pilsner Urquell**  
**Kulmb. Export**  
in Siphons frei Haus. (6918)

**Dr. Brehmer's**  
**Heilanstalt für Lungenkranke**  
in Görbersdorf in Schlesien.  
Erstklassig eingerichtete Anstalt mit mässigen Preisen.  
Sommer- und Winterkuren.  
**Chefarzt Dr. von Hahn, Oberstabsarzt a. D.**  
Prospecte kostenlos. (7033)

Telephon 1996. **Für Fussleidende.** Telephon 1996.  
**Anatomische, physiologische Heil- u. Kunstanstalt.**  
Anfertigung von Fussbekleidungen für gesunde und leidende Füsse, begründet auf wissenschaftlichen und praktischen Grundsätzen. Bitte jedermann davon Notiz zu nehmen, da Unterzeichneter selbst mehrere Jahre fussleidend war und auf Grund seines Leidens anahat und seit 20 Jahren selbständiger Schuhmachermeister ist. Hierdurch bin ich in der Lage, namentlich Plattfussleidenden, bei denen es sich um inneren Schmerz, Knochenwucherungen, Muskelschwäche und Blutstauung handelt, sofort die akuten Leiden zu heilen, sowie chronische, so lange die Füsse noch nicht ganz steif sind, nach Möglichkeit zu heben und wieder in Tätigkeit zu bringen. Das Plattfussleiden, welches nicht nur die Füsse, sondern auch den ganzen menschlichen Körper und Geist in Mitleidenschaft zieht, droht der Mehrzahl der Menschen, namentlich den an Rheumatismus Leidenden und Nervösen. — Die Anstalt ist Wochentags von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. **Jah. Jajzycek,** Schuhmachermeister, prakt. u. wissenschaftlich ausgeb., Halle a. S., Grünst. 27, schreibg. Waihalltheater. — Eigene Leisten- und Schneiderei. — Anerk.-Dipl. e. staatl. Lehranstalt. — Brosch. post- und kostenfrei. (8063)

**Aber unsere Kraft!**  
Um mit meinen großen Winter- vorräten, nur prima Qualitäten und von Mehlzeiten nicht zu untercheiden, bis Neujahr möglichst zu räumen, feile  
**Winter-Überzieher, Winter-Joppen, Winter-Üstler, Winter-Mäntel** (7958) zu namend billigen Preisen zum Ausverkauf.  
**Otto Knoll,** obere Leipzigerstrasse 36.

**Piano-Sessel, Piano-Lampen, Noten-Etagären**  
in reichster Auswahl. (9630)  
**C. Rich. Ritter,** Magazin, Leipzigerstr. 73.  
Aber echter Stornbranntwein, in jedem Reg. 1/2, 1, 50, 7/8, 1, 20  
H. Franz, Goldstr. 68, Händlstr. (747)

**Dittrich's Bier-Palast,**  
Große Steinstraße 24.  
Während der Feiertage:  
**Grosses Frühschoppen-Konzert**  
von E. Bogdanowitsch. (8089)

Dienstag, den 29. Dezember, nachmittags 5 Uhr  
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“:  
**Carl Loewe-Abend**  
(mit ästhetisch-historischen Erläuterungen)  
veranstaltet von  
**Dr. Hans Haym,**  
Kgl. Musikdirektor in Elberfeld.  
Programm: Edward. Der späte Gast. Erkönig. Der Pilgrim von St. Just. Prinz Eugen. Die Glocken zu Spier. Odias Meeresritt. Archibald Douglas. Hochzeitslied. Der Nuck. Karten zu Mk. 2,50 u. 1,50 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Rothan,** Grosse Steinstrasse 14, und an der Abendkasse. (7941)

**C. Ellemann's**  
**Restaurant, Konditorei u. Café**  
an der Dölauer Haide.  
Während der Feiertage empfehle: **Schokolad. Kuh-, Weinerne, Riech- und Erbsencreme.**  
Sib. warme Getränke in bezaubernd vorzüglicher Qualität. ff. **Bayerisches Pilsener, Pfungstädter Kaiserbräu, Antbacher Pilsbräu.** (8037)  
Hochachtungsvoll  
**Carl Ellemann.**

**Hôtel Prinz Heinrich**  
Bernburger- Ecke Händelstrasse.  
**Feines Bierlokal**  
5 Original-Biere zum Ausschank.  
Besitzer **Fritz Obat.** (8063)

Mein diesjähriger  
grosser

# Inventur-Ausverkauf

in wollenen Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Damen-Konfektion  
beginnt am **Dienstag, den 29. Dezember d. Js.**

## G. Bokmann, Halle a. S., Brüderstrasse 16.

Geschäftshaus für feine Damen-Moden.

18083

Mein reichhaltiges Lager christlicher Geschenke- u. Erbauungsliteratur bringe für das bevorstehende Weihnachtsfest in empfehlende Erinnerung. Reich illustrierte Kataloge auf Wunsch kostenlos und portofrei. (7714)

**R. Mühlmann's**  
Büch- und Kunsthandlung  
**Paul Gloeckner,**  
Salz a. G., Warfstrasse 15.  
**Stadttheater in Halle S.**  
Freitag, den 25. Dezember.  
8 1/2 Uhr: Prinz Uebermut.  
7 Uhr: 1029 v. B., 2. B. Beamtentanz.  
**Die Afrikanerin.**  
Sonntag, d. 26. Dezember.  
3 Uhr: Die Reife am die Erde.  
7 1/2 Uhr: 1. Soubor. 2. außer Nomon.  
**Die Fledermaus.**  
Sonntag 3 1/2 Uhr: Prinz Uebermut.  
7 1/2 Uhr: 1029 v. B., 2. B. Beamtentanz.  
**Tannhäuser.** (8026)  
Dienstag, den 29. Dezember.  
104. Mo. 2., 4. B. Beamtentanz. gültig: Der Barbier von Sevilla.  
**Die Schule der Frauen.**  
Wittwe: Nocturne! Wiener Blut.

**Nenes Theater.**  
Direktion: E.M. Mauthner.  
Freitag, den 25. Dez., 1. Feiertag, nachm. 4 Uhr: **Wolfs Dorf.** 60, 40, 20 Bfg. Verlorene Paradies.  
Abends 8: **Waldorf & Pauli.**  
**Die Journalisten.**  
Sonabend, d. 26. Dez., 2. Feiertag, nachmittags 4 Uhr: **Wolfs Dorf.** 60, 40, 20 Bfg. **Liebele.**  
Abends 8: **Waldorf & Pauli.**  
Tante Regine. — Russisch.  
Sonntag nachm. 4: **Wolfs Dorf.** 60, 40, 20 Bfg. Salontyroler.  
Abends 8: Nocturne! 3. 1. Platz: **Das rein Leinwand.** (8027)  
Montag: **Blinde Passagier.**

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: **Rich. Hubert.**  
Am 25., 26. u. 27. Dezember (1., 2. u. 3. Weihnachts-Feiertag),  
vormittags von 11 1/2 — 1 1/2 Uhr:  
**Gr. Fröhlichoppen-Freihöfzer-Konzert.**  
Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr:  
**Je 2 große brillante Vorstellungen**  
des amerikanischen  
**Weihnachtsprogramms.**  
**Yvette de Laabé's**  
munderer der Welt. Akt:  
„**Das Reich des Neuen.**“  
Die weltberühmte  
**Matweil Angoston-Truppe**  
in ihren unerreichten Leistungen  
als russische Tanz-Akrobaten.  
**Louis la Chapelle,**  
Ventriloquist mit seinen gebenden  
und lebenden Figuren.  
**Adolf Wilson u. Partner**  
mit seiner neuesten Skatation.  
**Brothers Orenses,**  
Akrobat. Grotesk-Komödianten.  
**The Artons,**  
großer Luft-Balancé-Akt.  
**Margarethe Goston,**  
internationale Verwandlungs-  
Soubrette.  
**Richard Merker,**  
fächlicher Original-Humorist.  
**American Bioscope,**  
neue Serie (enthalten) der lebenden  
Photographien. (8057)  
**Kindergarten** Parz. 13.  
(8028)

### „Zum Schultheiss“.

Poststrasse 5.

#### Weihnachts-Menus:

<b>1. Feiertag:</b> Ochsenfleisch-Suppe, Bouillon mit Eiergelee.	<b>2. Feiertag:</b> Hühner-Suppe, Bouillon mit Rindermark und Spargelspitzen.	<b>3. Feiertag:</b> Weissuppe, Bouillon mit Gemüse.
--	--	---

Karpfen blau mit gefrorenem Meerrettich,  
Stangenspargel mit Rucherlachs,  
Fricassée von Luhn,  
Hummer-Majonaise.

Rinderfilet, Sauce bearnaise,  
Gänsebraten,  
Reineclauden — Kopfsalat,  
Plum-Pudding.

Seezungenfilet in Weisswein,  
Kaiserschoten mit Schnittel,  
Hummer-Ragout  
in Muscheln,  
gefüllte Eier in Aspik.

Hirschkeule,  
Capann,  
Apfelmus — Selleressalat,  
Punsch romain.

Lachs  
mit holländ. Sauce,  
Steinpilze mit Rinderzunge,  
Pasteten à la reine,  
Hühnersalat,  
Kalbsrücken  
mit Champ.-Sauce,  
Hasebraten,  
Birken — Spargelsalat,  
Ananas-Bombe.

Auf der reichhaltigen Abendkarte:  
**Puter, bayr. Kalbschaxen, Eisbeine, Schinken in Burgunder, Gänseleber, Kalbsrücken à la jardinière, Karpfen, Forellen, Aal, Schlei, fr. Heigel, Hummer, Malossol-Caviar, Süßkotolette und andere Saisondelikatessen.**

An allen drei Feiertagen zum Fröhlichoppen:  
**Oxtailsuppe in Tassen, Pasteten, Ragout fin und Speckkuchen.**  
Hochachtend **Fritz Urban, Oekonom.**  
8061]

### Wein-Restaurant

des  
**Trierischen Winzer-Vereins,**  
Leipzigerstr. 5, I. Halle a. S. Leipzigerstr. 5, I.  
Fornsprecher 2368.

Angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Küche.  
Verschank von nur garant. naturreinen Weinen. (8071)

Täglich Abwechslung in  
**Diners \* Soupers \* Speisen à la carte.**

**Abwärtsige Theater.**  
Freitag, den 25. Sonabend, den 26.  
Sonntag, den 27. und Montag,  
den 28. Dezember 1903.  
Leipzig (Nenes Theater): Oberon.  
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:  
Eremitiden. Abends: Der  
Hoffbinder. — Sonabend:  
Nachm.: Eremitiden. Abends:  
Luffige Ehemänner. — Sonntag:  
Nachm.: Eremitiden. Abends:  
Johann. Montag:  
Nachm.: Eremitiden. Abends:  
Der Hagenbaron.  
Weimar (Hof-Theater): Freitag:  
Tannhäuser. — Sonabend:  
Der Hagenbaron. — Sonntag:  
Hänsel und Gretel.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
Sonntag, den 27. Dezember 1903 in den „Thalia-Festhallen“:  
**Konzert. Theater u. Ball.**  
Zur Aufführung kommt: „Auf Wasen am Weihnachtsabend“  
und „Der letzte Sinn“, Lustspiele. Anfang 8 Uhr. (8050)  
Der Vorstand.

**Grösster Spezial-Siphon-Versand.**  
Tel. 2429 **Händelstr. 1, Ecke Bernburgerstr.** Tel. 2429.  
Ohne Pfand frei Haus bis nachts 12 Uhr  
in 2, 3 und 5 Liter Siphon und verschlossene  
1 Liter-Kannen. (7979)

Einziger Ausschank v. echt Pilsner Bier  
in der Bernburgerstrasse.  
ff. Bauereische Bier, Kulmbacher „Petzbräu“,  
Münchener „Pecher“ u. Pilsner „Urquell“. Billigste  
Preise, als ob. Bier im Hause sehr zu empfehlen,  
nicht teurer als Flaschenbier. Erg. Fritz Obst.

**Bruno Heydrichs** Konservatorium  
für Musik und Theater,  
bes. Hochschule für Gesang.  
Weihnachtsferien d. m. 1. Januar.  
Wiederbeginn des Unterrichts für  
alle Fächer 2. Januar. Chor-  
Interklasse: Erste Übungsstunde  
Montag, 4. Januar; Chor-Ober-  
klasse: Erste Übungsstunde  
Dienstag, 7. Januar. Kennen-  
lernen an täglich außer Feiertag  
12-1 und 3-4 Uhr Marien-  
strasse 21, I. (8086)  
Direktor Bruno Heydrich.

Ausschank der  
**Hallesch. Aktien-Bierbrauerei**  
Deffauerstraße 1.  
In den Weihnachtsfeiertagen zc. halte meine  
Spezialitäten bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Becker.**  
8048]

### Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Am Niederkolp, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.  
Am 1., 2. und 3. Feiertage:  
**Große Früh-Konzerte,**  
ausgeführt von dem gesamten Theaterorchester unter  
Leitung seines Dirigenten **Hrn. Max Friedemann.**  
Anfang vorm. 11 1/2 Uhr. Eigens gewähltes Programm.

**Entreé frei!**  
Am sämtlichen 3 Feiertagen nachm. 4 u. abends 8 Uhr:  
**Je 2 grosse Gala-Vorstellungen**  
des gänzlich neuen, glänzenden  
**Weihnachts-Programms.**  
5 **Franklins,** die besten Trampolin-Akrobaten.  
Einsig existierend!  
mit ihrer urkomischen Transformations-  
**Hilton-Compagnie** Direction: **Bantonomie:**  
4 Herren. „Ein toller Morgen im Park“,  
mit keiner einzig existierenden  
**Max Renard** Pracht-Quintette. a) russische  
Ballets als 2 pringer, b) tableaux  
vivants, gestellt v. lebenden Kindern.  
**Schwestern Delevines,** Kunstschwestern.  
**Magde u. Velly Perry,** amerikanisches  
Gesangs- und  
Tanz-Duett.  
**Erna Ernani,** festsche Kostüm-Soubrette.  
**Gustav Tieck,** Humorist mit eigenem Repertoire.  
**Revelton-Trio,** Luftoperette, 2 Herren,  
1 Dame. (8056)  
**Dröse's Velograph,** aktuelle lebende Photographien.

### Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Bfg. Kinder 30 Bfg.  
Am 1., 2., 3. u. 4. Feiertage, nachm. von 3 1/2 Uhr ab:  
**Grosses Militär-Konzert.**  
8087] **30er, Kap. Musikdir. O. Wiegert.**  
Am 4. Feiertage, von mittags 1 Uhr ab:  
**Billige Preise.**  
Erwachsene 30 Bfg., Kinder 20 Bfg.

Einem w. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich  
die Bewirtschaftung des hier selbst Kl. Klausstr. 10 belegenden  
**Café und Wein-Restaurants**  
**„Eldorado“**  
nach vollständiger Renovierung übernommen habe.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mit durch nur  
gute Speisen und Getränke sowie durch aufmerksame  
Bedienung die vollste Zufriedenheit der mich Be-  
suchenden zu erwerben. (7808)  
Hochachtungsvoll  
**Fanny Alma Zimmermann,**  
„Eldorado“, Kl. Klausstrasse 10.

**„Haidekrug“.**  
In den Weihnachtsfeiertagen halte dem geehrten Publikum  
meine g. gebackenen Spezialitäten angelegentlich empfohlen.  
ff. Speisen und Getränke mich bestens gefordert. (8042)  
Hochachtungsvoll **H. Gummel.**

Der vor der Inventur beginnende

# Grosse Ausverkauf

wird Dienstag, den 29. Dezember eröffnet.

[8103]

## Hermann Hönicke, HALLE a. S., am Leipziger Turm.

### Landwirte

erhalten von (7233)  $3\frac{1}{2}\%$  ab unkündbare Darlehen auf Ackergrundstücke zur I. und II. Stelle durch **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4.

**Mk. 1 200 000**

solten dauernd auf Acker zu  $3\frac{1}{2}\%$  ausgel. werden, zweiter Stelle, zu günstigen Bedingungen.

**B. J. Baer,** Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

**900 000 Mark** auf Ackergrundstücke zu billigen Zinsen auszuliehen.

**H. Silberberg, Oberlößnitz.**

Darlehen gibt Selbstgeber besten Zinsen. **M. Klenck,** Berlin, Friedrichstr. 212. (1875)

Futterschwänen. **Dr. Wärfelstr. 28.** (8103)

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft,** Schulstrasse 7, I.

empfiehlt sein grosses Lager in- und ausländischer Wertpapiere, Pfandbriefe etc. [8041]

## H. Proepper & Co.

Ges. m. b. H., Halle a. S. Fernsprecher No. 80 Dellitzscherstr. 13 empfehlen sich zur Antilegung

### jämmtlicher Brennmaterialien

für den Hausbedarf in nur vorzüglichen Qualitäten bei billiger Preisstellung. Gleichzeitig machen wir auf unser bedeutendes Lager in

**prima Westfäl. gebroch. Coks** für Centralheizungen,

**prima Westfäl. Schmelzcoks,**

**Gascoke, Schmiedekohlen,**

**Westf., Oberschl. u. Sächs. Steinkohlen,**

**Steinkohlenbriketts, Holzkohlen etc.,**

**Brennholz in Scheiten oder gefägt** anmerkw. m.

**Deutsche und englische Anthracitkohlen,** doppelt gefiebt, beste Marken.



hellgrau, langsam bindend und durchaus volumefähig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement. Diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Anbreitenergut zum Gipsbenutzen, erweist sich zum Ein- und Umbinden von Fässern. Defekte Wajlung, absolute Reinheit und größte Verdrängungsfähigkeit bei hohem Sandzufuge. (7064) Reinste Kies. Günstige Lagerpreise. Fernruf 13. 806

### Subscription

Mk. 6 000 000.— 4%ige Hypotheken-Pfandbriefe Serie XXI

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank zu Berlin

(nicht rückzahlbar vor dem 1. Oktober 1913).

Zu der am Dienstag, den 29. Dezember a. cr. zum Kurse von 102.80 stattfindenden Zeichnung auf obige Pfandbriefe nehmen Anmeldungen **kostenlos** entgegen [8068]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. H. F. Lohmann. Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft. Reinhold Steckner.

## Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Geogr. 1876.



Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

## Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen. Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalsanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der

Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank, Rheinischen Hypothekbank, Hamburger Hypothekbank, Gothaer Grundkreditbank, Nordd. Grundkreditbank, [8060]

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

### Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1902: 823 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark. Versicherungssummen, ausgezahlt seit 1829: 399 Millionen Mark. Die höchsten Versicherungsbeiträge (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendenystem) sind tatsächlich bereits prämienfrei und erhalten sogar eine jährliche Rente. [4551] Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Willh. Knausch, Albrechtstr. 38.**

### Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Ausserordentliche General-Versammlung.

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf Montag, den 11. Januar 1904, Nachmittags 4 Uhr, zu einer ausserordentlichen General-Versammlung nach unserem Geschäftshause, Behrenstrasse 43/44, Erdgeschoss, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände: 1. Erhöhung des Kommanditkapitals um Nom. Mark 20 000 000 auf Nom. Mark 170 000 000 insonderheit zum Zwecke des Erwerbs von Nom. Mark 10 000 000 Anteilen der Norddeutschen Bank in Hamburg und der Übernahme des Bankgeschäfts J. Schulze & Wolde in Bremen; Feststellung der Ausgabebedingungen.

2. Abänderung des Statuts Art. 5 Abs. 1 (entsprechend dem Beschlusse auf Kapitalerhöhung); Art. 17 Abs. 1, Art. 18 Abs. 1 und Art. 23 Abs. 3 (Zulässigkeit der Ernennung von Direktoren, ihr Geschäftskreis und ihre Zustellung zu den Aufsichtsratsitzungen); Art. 21 Abs. 2, Art. 22 Abs. 2 (mindestens 8 Mitglieder des Aufsichtsrats, der Vorsitzende und einer seiner beiden Stellvertreter müssen ihren Wohnsitz in Berlin oder (bisher: Charlottenburg) dessen Vororten haben.

3. Wahl zum Aufsichtsrate. Zur Teilnahme an der General-Versammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung der General-Versammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind und welche ihre Anteile spätestens einen Tag vor der General-Versammlung entweder bei einem Notar, oder in Berlin in unserem Effekten-Bureau, W., Behrenstrasse 43/44,

in Frankfurt a. M. in unserem Effekten-Bureau, Neue Mainzerstrasse 43, oder

in Bremen bei dem Bankhause J. Schulze & Wolde, in Breslau bei dem Bankhause E. Heilmann, dem Bankhause G. v. Pachaly's Enkel, dem Schlessischen Bankverein,

in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, in Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Co., in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co., in München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank der Bayerischen Vereinsbank gegen Beehrung bis zur Beendigung der General-Versammlung hinterlegen. [8077]

Berlin, den 22. Dezember 1903.

Direction der Disconto-Gesellschaft. Die Geschäftsinhaber. Scheffler, Schinckel, Dr. Salomonson, Heister, Dr. Russel, Urbig.

Handelslehr-Anstalt Carl Gieseuth, Halle a. S., Sternstrasse 8a.

Vollständige Ausbildung für das Kontor. Einzelnunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine etc. Prospekte - Besuche täglich - Stellensnachweis - Honorar mässig. Mark 3.00, 5.00 etc. pro Monat.

### Königstädtische Vorschule für Knaben

Halle, Königstraße 81. Unterricht durch eine Lehrerin und einen Lehrer. Vorsteherin: Luise Staabs.

### H. F. Neumeyer, Moselwein-Kellerei u. Schaumweinfabrik,

St. Annal-Beerbrüder-Gasse 2., Sandbergstr. 7, Fernruf 2876, empfiehlt zur Winterzeit nachstehende Spezial-Sekt-Marken als fehr zu fehr und preiswert:

Champagne grand mousseux à M. 1,60 50 c. Asti spumante, Ital. fr. Traubens à M. 1,80 50 c. Nonisierender Ingelheimer à M. 2,00 extra.

quantitativ französische Reifungsgang. Ferner vorzügliche Apfelschaumwein, in M. 1,40 inkl. Steuer, vom besten Trauben-Sekt kaum zu untercheiden.

Gübliche Weinhandelsprovisionen von 2/1, 6/1, 12/1 flachen fortiori. Für Halle Zulassung frei ins Haus von 6 Pfunden ab. Verkaufsstelle: Hauptstr. 17 bei E. Haupt.

### Herrschäftliche Wohnung, zweite Etage, Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [7921]

Wohnung zu vermieten. Die süd. Hälfte der II. Etage, seit 10 Jahren vom vrst. Arzt Herrn Dr. Ledholdt bewohnt, ist sofort oder später, Preis 1100 Mtl., zu vermieten. **Dr. Schmidt, 36, Grünstraße 5/6** sollen drei Etagen zu herrschäftl. Wohnungen hergerichtet werden. 8 Zimmer usw., breite, helle Korrid., Gartenbenutzung. [7668] Richard Wiedera, Sternstraße 2.

### Herrschäftliche Wohnungen, 7 Zimmer, Bad, Gas, Balkon etc., parterre, per sofort, L. Etg. der I. April 1904 zu vermieten. Besichtigung 10-12, 3-5 Uhr. Näheres Schillerstraße 56, part. [6506]







(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Ansbach - Gunzhausen Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1866. 2) Braunschweig - Hannoverische Hypothekbank Pfandbriefe. 3) Mitteldutsche Bodencredit-Anstalt Grundrentbriefe. 4) Oesterlechner Kreis-Anleihe-Kassenscheine. 5) Oesterreichische Siba-Gesellschaft, Aktien. 6) Preussische Central-Bodencredit-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe. 7) Saechsische Staats-schulden-Kassenscheine.

D) Ansbach - Gunzhausen Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.

94. Prämienziehung am 15. Dezember 1903. Zahlbar am 15. Juni 1904.

Am 16. November 1903 gezogene

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 31 28 34 68 77 94 101, 113 119 188 159 246 304 308, etc.

Prämien:

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 189 246 (30), 492 380 (20), 1507 29 (30), etc.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Fl. alle übrigen in obigen Serien in entsprechenden Nrn. mit 18 Fl. gezogen.

Buchst. B. a. 500 M. 212 226 240

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 284 284 262 265 271 268 267 508, 518 509 408 429 478 501 504 689 656, etc.

Buchst. C. a. 200 M. 1537 566

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 566 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Buchst. C. a. 200 M. 1537 566

Die diageährige Amortisation ist durch Ankauf erfolgt.

6) Preussische Central-Bodencredit-Akt.-Gesellschaft, Pfandbriefe.

Verlosung am 5. Dezember 1903.

Zahlbar zum Nennwert am 1. Juli 1904.

3 1/2% Central-Pfandbriefe vom Jahr 1886.

Lit. A. a. 500 M. 230 378 420

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 236 269 421 420 284, 236 269 421 420 284, 236 269 421 420 284, etc.

Lit. B. a. 500 M. 187 188 463

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 464 701 920 925 926 1107 108 269 270, 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Lit. C. a. 500 M. 1101-110 2993

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 940 391-120 6321-300 8391, 1001-1001-700 12081-010 671 840, 18921-1900 19201-1100 841, etc.

Lit. P. a. 100 M. 224 965 1019

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 671 671 945 1014 019 118 178 438, 2006 146 474 495 762 865 3269 338, 800 354-1 61-2 120-131 221-230 1111, etc.

7) Saechsische Staats-schulden-Kassenscheine.

Verlosung am 10. Dezember 1903.

Die mit \* bezeichneten Nummern sind mit Zuzugungsgeld.

3 1/2% normals % Staats-schulden-Kassenscheine von 1852/55/58/59/62/66/68.

Verlosung am 1. Juli 1904.

Serie I. a. 1000 M. 178 254 318

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 413 478 508 518 528 538 548 558 568 578 588 598 608 618 628 638 648 658 668 678 688 698 708 718 728 738 748 758 768 778 788 798 808 818 828 838 848 858 868 878 888 898 908 918 928 938 948 958 968 978 988 998 1008

Serie II. a. 1000 M. 118 285 358

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 1038 284 271 320 875 438 504 724, 2016 100 184 294 419 629 658 908, 118 285 358 428 504 574 648 718 788 858 928 998 1068 1138 1208 1278 1348 1418 1488 1558 1628 1698 1768 1838 1908 1978 2048 2118 2188 2258 2328 2398 2468 2538 2608 2678 2748 2818 2888 2958 3028 3098 3168 3238 3308 3378 3448 3518 3588 3658 3728 3798 3868 3938 4008 4078 4148 4218 4288 4358 4428 4498 4568 4638 4708 4778 4848 4918 5000

Serie III. a. 1000 M. 118 285 358

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 1038 284 271 320 875 438 504 724, 2016 100 184 294 419 629 658 908, 118 285 358 428 504 574 648 718 788 858 928 998 1068 1138 1208 1278 1348 1418 1488 1558 1628 1698 1768 1838 1908 1978 2048 2118 2188 2258 2328 2398 2468 2538 2608 2678 2748 2818 2888 2958 3028 3098 3168 3238 3308 3378 3448 3518 3588 3658 3728 3798 3868 3938 4008 4078 4148 4218 4288 4358 4428 4498 4568 4638 4708 4778 4848 4918 5000

Serie IV. a. 1000 M. 10454 881 9064

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 10454 065 2208 268 303 314 434 442, 639 849 922 1308 265 347 368 544

3) Mitteldutsche Boden-credit-Anstalt Grundrentbriefe.

Verlosung am 7. Dezember 1903.

3% Grundrentbriefe Reihe I vom 26. November 1898.

Zahlbar am 1. April 1904.

Buchst. A. a. 500 M. 486 670.

Buchst. B. a. 500 M. 120 214

3 1/2% Grundrentbriefe Reihe II vom 6. April 1898.

Zahlbar am 1. April 1904.

Buchst. A. a. 500 M. 114 227 349

Buchst. B. a. 500 M. 320 838

Buchst. C. a. 1000 M. 284 652 660 670

Buchst. D. a. 5000 M. 82 210

4) Grundrentbriefe Reihe III vom 29. April 1898.

Zahlbar am 1. Juli 1904.

Buchst. A. a. 500 M. 1 256 756

Buchst. B. a. 500 M. 1796 948 952

Buchst. C. a. 1000 M. 3383 473 681 810

Buchst. D. a. 5000 M. 67 85 181

Buchst. E. a. 200 M. 105 104 223 246

Buchst. F. a. 500 M. 105 104 223 246

Buchst. G. a. 1000 M. 14 49 60 106 111

Buchst. B. a. 500 M. 212 226 240

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 284 284 262 265 271 268 267 508, 518 509 408 429 478 501 504 689 656, etc.

Buchst. C. a. 200 M. 1537 566

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 566 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Buchst. C. a. 200 M. 1537 566

Die diageährige Amortisation ist durch Ankauf erfolgt.

6) Preussische Central-Bodencredit-Akt.-Gesellschaft, Pfandbriefe.

Verlosung am 5. Dezember 1903.

Zahlbar zum Nennwert am 1. Juli 1904.

3 1/2% Central-Pfandbriefe vom Jahr 1886.

Lit. A. a. 500 M. 230 378 420

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes entries like 236 269 421 420 284, 236 269 421 420 284, 236 269 421 420 284, etc.

Lit. B. a. 500 M. 187 188 463

Table with 2